

Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Dezember 2023 – Januar 2024



Altar unserer Gemeinde in Fürstenwalde, Foto: Mader

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31 (L) – Monatsspruch Dezember 2023

An(ge)dacht

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2,30-31 (L)

Ein Hirte steht an der Krippe. Er schaut auf Jesus. Vielleicht überlegt er: Was bedeutet das alles? Oder merkt er, dass seine Augen Gottes Heiland sehen? Gott hat durch einen Menschen den Menschen endlich einen Ausweg eröffnet – ob ihm das klar ist?

Ich habe der Krippenfigur der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Fürstenwalde diese Gedanken des Monatspruchs zugeordnet. Sie passen. Überliefert wurde vom Evangelist Lukas jedoch, dass ein alter Mann, er hieß Simeon, das sagte. Er traf Maria und Josef, als sie Jesus 40 Tage nach seiner Geburt in den Tempel brachten. Simeon sieht in Jesus den Heiland, den, der alles heil macht. Egal ob Hirte oder Simeon: Das ist das Wunder der Weihnacht: Wir sehen endlich klar! Ich sehe einen Menschen und erkenne: Der macht alles heil. Ich glaube: So ist Gott!

Besonders in der evangelisch-lutherischen Kirche werden die fröhlichen und dankbaren Worte Simeons auf das Abendmahl bezogen. Unser Titelbild versucht es darzustellen. Der Betrachter des Kindes in der Krippe sieht gleichzeitig das Abendmahl in verborgener Weise. Und das Abendmahl stärkt auf verborgene Weise den Glauben derer, die es genießen. Das Heil Gottes ist da! Jesus kommt zu mir! Mein Vertrauen wächst. Mein Glaube erkennt „in, mit und unter“ Brot und Wein Jesus, den Auferstandenen selbst! Ich schmecke die Versöhnung, die Gott schenkt – sie ist nahrhaft und süß!

Ich wünsche eine schöne, gesegnete Adventszeit:

Mögest Du, mögen Sie in fröhliche, zuversichtliche Erwartung geraten: Etwas Großes, etwas Wunderbares, etwas Heilendes kommt!

Ich wünsche fröhliche Weihnachten:

Mögest Du, mögen Sie sich mit erinnern können, dass Gott, der Unbekannte, die Menschen liebt. Mögest Du, mögen Sie mit einstimmen können in den Lobgesang: Meine Augen sehen dich, Kind, Lieber, Held, Sieger!

Ich wünsche feierliche Gottesdienste:

Mögest Du, mögen Sie von Gott angesprochen werden: Friede mit Dir! Mögest Du, mögen Sie im Abendmahl erleben: Ich bin geliebt, ich sehe es, ich glaube es!

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens! (Lukas 2,14)

Ihr und Eure Pastor Bernhard Mader

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn, manches plant Ihr für die Advents- und Weihnachtszeit, das die Herzen froh machen soll. Und das passt ja auch: Wir feiern ein sensationelles Ereignis! Der, der alles ins Dasein gerufen hat, kommt selbst in seine Kreation. Irgendwie war sie ihm nicht gelungen genug. Er schaut sich um, hilft und tröstet. So geht das bis heute – glauben wir und feiern wir! Ich lade Euch, liebe Glieder der Gemeinden und alle, die meinen Brief lesen, herzlich ein! Kommt herbei! Trefft Euch in Euren Gemeinderäumen! Feiert gemeinsam Gottesdienste, in denen wir Gott anbeten, Gott hören, Gott begegnen und Gott danken, bzw. in denen Gott uns tröstet, uns Frieden schenkt und uns seine Nähe für den weiteren Weg zusagt!

Es erschüttert mich, dass wir von Gewalt und Krieg im Heiligen Land zwischen Palästinensern und Israelis hören. Es macht mich irre, dass wir in unserem Land Gewalt gegen Juden erleben, dass Menschen eingeschüchtert werden, die sich für Juden einsetzen. Das darf nicht sein. Jede und jeder hat hier ein Recht seine Religion frei zu leben, solange er und sie die Grenzen unserer Gesetze achtet. Das gilt insbesondere für Jüdinnen und Juden. Wie können wir als Gemeinden da ein Zeichen setzen?

Drei Dinge mache ich an dieser Stelle bekannt:

1. Zur langfristigen Planung von Gottesdiensten für beide Gemeinden im Pfarrbezirk lässt es sich nicht verhindern, dass ich als Euer Pastor in beiden Gemeinden am Wochenende Gottesdienste mitfeiere. Daher haben die Kirchenvorstände zugestimmt, dass wir einmal monatlich bis zu den Sommerferien versuchsweise auch nachmittags Gottesdienste anbieten. Man könnte sie „Gottesdienste für Ausgeschlafene“ nennen, oder „Ein Hoch im Tief“ – fällt Ihnen ein einladender Name ein?

2. Beide Gemeinden sind Werke Gottes. Er hat uns in die Gemeinden „gestellt“. Ohne uns gäbe es die Gemeinden nicht. Wie wir sie gestalten, liegt in unseren Händen. Will sagen: Bitte bringt Euch ein! In beiden Gemeinden haben wir rechnerisch nur je „einen halben Hauptamtlichen“, nämlich den Pfarrer. Daher brauchen wir mehr Ehrenamtliche, die die vielen Aufgaben übernehmen: Vorbereitung der Gottesdienste, z.B. mit Blumenschmuck, hausmeisterliche Tätigkeiten vielfältiger Art und anderes mehr, z.B. in Neukölln Orgelspielerinnen und Orgelspieler! Und jemand, der das Archiv führt und auch mal durchforstet. Und mehr Personen, die sich bei der Vorbereitung und beim Aufräumen des liebgewonnenen Kirchenkaffees einbringen oder den parallelen Gottesdienst für Kinder mitgestalten.

3. Wir sind finanziell von uns selbst getragene Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ohne unser Geld läuft nichts! Alle Glieder sind gemäß Gemeindeordnungen verpflichtet, dass Ihre zum Gemeindehaushalt beizutragen.

Konkrete Zahlen gibt es – Gott sei Dank – nicht! Aber ich sage dazu dieses: Im Alten Testament galt „Der Zehnte“, also 10% vom Erwirtschafteten gehörte Gott! Es war für die verschiedensten Dinge abzugeben. Dieses Gesetz gilt für uns nicht. Der damalige methodistische Pfarrer während meines Dienstes in Bremerhaven sagte es so: Alles, was ich habe, gehört Gott! Ich kann mir nehmen, was ich brauche, und den Rest gebe ich ab, teile ich aus, nutze ich für gute Taten und auch für die Gemeinde und Kirche, in die Gott mich gestellt hat. Bitte überdenkt Euren Umgang mit Eurem Geld und vergesst Eure Gemeinden nicht!

Die evangelisch-lutherische Gemeinde in Fürstenwalde hat z.B. das Projekt „Orgel“ vor sich: Die Orgel muss repariert und gepflegt werden. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf rund 1.400 €. Das kann unser Haushalt nicht eben mal so verkraften.

Bitte bedenkt Eure Gemeinde bei Euren Weihnachtsgeschenken und vergesst sie nicht! Ich sage dazu abschließend: Gott segne Geber und Gaben!

So grüße ich Euch herzlich, freue mich auf alle Begegnungen und wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! *Ihr und Euer Pastor Bernhard Mader*

Informationen für die Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln

Gemeindeabend „Atlas Frauenordination“ und mehr

„Muss das sein?“ „Bitte, ja, verliert nicht die Geduld!“ „Ich kann nicht mehr hören, mitdenken, argumentieren!“ „Doch, bitte! Es gibt Neues: den ‚Atlas Frauenordination‘!“ - So etwa klingt es in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche mancherorts. Und nun sind wir aufgefordert, nochmal zu hören, mitzudenken, zu argumentieren. Schließlich sollen wir davon berichten, eine Meinung zur Sache abgeben. Näheres ist im Foyer am Kranoldplatz nachzulesen oder auch auf der Internetseite der SELK. Weitere Informationen gibt es z.B. hier: <https://www.frauenordination.de> (Die Seite der ‚Initiative Frauenordination innerhalb unserer Kirche, wo auch ein Youtube-Kanal verlinkt ist).

Treffen wir uns dazu doch am **Freitag, den 19. Januar, 19:00-20:30 Uhr am Kranoldplatz!** Knapp 10 Tage später ist unsere erste Gemeindeversammlung (s.u.) und dann am 25. Februar die zweite (Einberufung folgt). Dann wollen wir zu einem Ergebnis kommen. Exemplare des ‚Atlas Frauenordination‘ sind weiterhin erhältlich. Die Lektüre ist weiterführend und führt zum gemeinsamen Gebrauch.

Einberufung einer Gemeindeversammlung

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes der Paulus-Gemeinde Neukölln in seiner Sitzung am 13. September 2023 beruft der Pfarrer hiermit eine Gemeindeversammlung für Sonntag, den 28. Januar 2024, ein. Sie tagt nach einem kurzen Hauptgottesdienst um 10:00 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Eröffnung und

Regularien, 2. Vorstellung und Annahme der TO, 3. Finanzen mit: Kassenbericht und Entlastung der Rendantin, Haushaltsplan 2024, 4. Wahl der Kassenprüfer, 5. Wahl der Synodalen für die Bezirkssynode 1.-2. März 2024 in den Räumen der Gemeinde Zum Heiligen Kreuz, Nassauische Straße 17, 10717 Berlin, 6. Informationen zu und Arbeit an einem Votum zum „Atlas Frauenordination“ 7. Verschiedenes, 8. Schluss mit Gebet.

Ökumenischer Bibelsalon am 16.2.24 um 18:00 Uhr

Für das Kennenlernen und das miteinander ins Gespräch kommen haben sich gemeinsame Kleingruppen zu Bibelstellen bewährt. Die Bibel verbindet ja die verschiedenen Kirchen. Diesmal soll diese Veranstaltung in der Salemgemeinde, Delbrückstr. 15 stattfinden. Start ist mit einem gemeinsamen Abendessen um 18:00. Herzliche Einladung.

Reinhard Borrman

Hobbykreis

Seit Oktober treffen sich 5 - 10 Gemeindemitglieder jeden Alters alle 2 Wochen am Kranoldplatz zum Hobbykreis. Hier darf jeder seine Bastelprojekte oder Handarbeit mitbringen und in netter Gesellschaft fertigstellen. Im November haben wir uns gegenseitig das Falten von Fröbelsternen beigebracht! Von Kurt Raschdorf haben wir Bastelanleitungen für Fenstersterne aus Transparentpapier übernommen. Im Januar soll es am Montag, den 8.1.24 weitergehen: dann könnt ihr bei uns auch Häkeln lernen. Einfach kommen, Wolle ist da! Alle, die z.B. einen Knopf annähen wollen oder eine unfertige Handarbeit zu Hause zu liegen haben und sie bei Tee und netten Gesprächen fertigstellen wollen, sind herzlich eingeladen.

Andrea Patzelt-Bath

Ist ein 2. Kirchenkaffee möglich?

Unsere bestbesuchte Gemeindeveranstaltung ist unser schöner Gottesdienst. Der Kirchenkaffee im Anschluss gibt die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Schön wäre ein zweites Kirchenkaffee, vielleicht auch im Anschluss an einen Lektor*innengottesdienst. Dazu brauchen wir aber ein zweites Team. Gut wäre es, wenn wir das hinbekommen. Wünschenswert wäre es, jemand aus der jüngeren Generation zu finden. Alle zwei Monate beim Erstellen des Gemeindebriefes werden die Termine mit den Mitarbeitern vereinbart. Die Teams könnten sich wahrscheinlich je nach Termin auch gegenseitig unterstützen. Sprecht mich doch bitte gerne an.

Reinhard Borrman

Infos vom GALA-Kreis

Ein weiteres halbes Jahr GALA-Kreis ist nun schon wieder vergangen. Wir haben mal wieder schöne Aktionen gehabt, wie das gemeinsame Pizza- und Flammkuchenessen, einen Ausflug auf die Pfaueninsel und einen Abend an dem wir die Tischtennisplatte nochmal richtig genutzt haben. Auf die nächsten Termine

und eine gemütliche Weihnachtszeit mit Plätzchen backen und Filmabend freuen wir uns schon!

Und dann gibt es ab dem 16. Januar auch schon wieder die nächsten Termine und Aktionen. Herzliche Einladung!

Friedrun Otto

Informationen für die Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Fürstenwalde

Einberufung einer Gemeindeversammlung

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Fürstenwalde in seiner Sitzung am 8. Oktober 2023 beruft der Pfarrer hiermit eine Gemeindeversammlung für Sonntag, den 21. Januar 2024, ein. Sie tagt nach dem Hauptgottesdienst um 10:00 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Eröffnung, Regularien und Protokollant, bzw. Protokollantin, 2. Vorstellung und Annahme der TO, 3. Bericht des Pfarrers, 4. Wahl einer zweiten Kassenprüferin, bzw. eines zweiten Kassenprüfers, 5. Wahl einer Synodalen und ihrer Stellvertreterin, bzw. ihres Stellvertreters, bzw. eines Synodalen und seiner Stellvertreterin, bzw. seines Stellvertreters für die Bezirkssynode 1.-2. März 2024 in den Räumen der Gemeinde Zum Heiligen Kreuz, Nassauische Str. 18, 10717 Berlin, 6. Verschiedenes, 7. Schluss mit Gebet.

Allianzgebetswoche in Fürstenwalde

Christen beten! Sie sprechen mit ihrem Heiland und Herrn, mit ihrem Vater und Schöpfer. Es ist ein Gespräch voller Vertrauen und ganz persönlich. Jede und Jeder hat eigene Arten und Gewohnheiten, auch Gemeinden und Kirchen. Der ökumenische Arbeitskreis Fürstenwalde lädt während der Allianzgebetswoche ein, in den verschiedenen Gemeinden gemeinsam zu beten. Plakate hängen aus, Orte und Zeiten stehen auch im Terminplan. Ich lade herzlich ein!

Bernhard Mader

Advents- und Weihnachtszeit

Neukölln

Den typischen Geruch von Weihnachtsgebäck, Kerzen und Glühwein findet man am eindrucksvollsten auf Gemeindeveranstaltungen. In der Adventszeit also:

- Während der Veranstaltung „Senioren treffen sich!“ am 5. Dezember. Wir eröffnen diesen Reigen mit einer gemütlichen Runde in der es auch was zu erzählen und zu hören gibt.
- Nach den Adventsmusiken mit Kerzenschein (siehe Rückseite) zu denen hiermit gerne doppelt eingeladen wird!
- Nach dem Gottesdienst am zweiten Sonntag im Advent (meistens 2. Advent genannt) gibt es einen adventlichen Kirchenkaffee: am 10. Dezember.

Fürstenwalde

Wir machen uns länger was draus! Daher gibt es ein fröhliches Liedersingen im neuen Jahr. All die bekannten Advents- und Weihnachtslieder singen wir am Mittwoch, den 10. Januar ab 18:00 Uhr. Glühwein gibt es sowohl in klassischer als auch in autofahrer- und kinderfreundlicher Variante, die ja von vielen vernünftigen Menschen bevorzugt wird... Herzlich willkommen!

Christvesper

Dass Gott Mensch wurde, feiern wir mehrere Tage lang! Zwar kommt vorweg die Adventszeit, die früher mal, wie die violette „Beflagung“ am Altar zeigt, als Einkehrzeit gedacht war, aber richtig los gehts am Vorabend des Weihnachtsfestes, also am „heiligen Abend“: 24. Dezember, mit einer Abendandacht, genannt „Christvesper“. Von Franz von Assisi wird überliefert, dass er als erster eine Christvesper mit echten Menschen, echtem Ochsen, echtem Esel und echten Schafen feierte und somit die Tradition der Krippenspiele mit ins Leben rief. Wir stellen dar, wie Gott Mensch wurde, denn wir Menschen können das darstellen. Gott wurde uns „ebenbildlich“! Bis heute genießen wir solche kleinen Theateraufführungen!

Die evangelisch-lutherische Gemeinde in Fürstenwalde feiert am 24. Dezember um 15:00 Uhr ihre Christvesper, wieder mit Reverend Smith. Für ihn ist es um diese Uhrzeit leichter, wegen der Rückfahrt am Abend. Leider finden sich wahrscheinlich nicht genügend Mitspielende für ein Krippenspiel, ggfs. wird es „nur“ eine Christvesper.

Die evangelisch-lutherische Paulus-Gemeinde feiert am gleichen Tag um 16:00 Uhr ihre Christvesper. Hier hat sich eine Gruppe jüngerer und älterer Menschen für das Krippenspiel „Der Wolf im Schafspelz“ gefunden.

Hier wie dort herzlich willkommen zur Feier des Mysteriums: Gott wird Mensch!

Zu unseren Weihnachtsgottesdiensten

Aufgrund von Vorschlägen aus den Gemeinden liegen in diesem Jahr die Festgottesdienste andersherum versetzt: Am ersten Weihnachtsfeiertag feiert und jubelt die evangelisch-lutherische Gemeinde in Fürstenwalde und am zweiten Weihnachtsfeiertag feiert und jubelt die Paulus-Gemeinde in Berlin-Neukölln, jeweils um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst mit Abendmahl! Natürlich seid Ihr herzlich eingeladen den Gottesdienst der Partnergemeinde mitzufeiern! Ich bitte alle, diese Situation auch als Gelegenheit zu ergreifen, private Dinge neu zu gestalten – bestimmt gibt es auch positive Seiten dieser Ordnung. Natürlich nehmen die Vorsteherinnen und Vorsteher, aber gerne auch ich Lob und Kritik für diese Entscheidung an!

Bernhard Mader

Gottesdienste und Veranstaltungen

| Termine | Neukölln | Fürstenwalde |
|---|---|---|
| Fr, 1. Dez 23 | 16:00 Posaunenchor „Diakonisches Blasen“ in der Senioren-Wohnresidenz Sunpark 20:00: Gemeindegkreis: Feuerzangenbowle bei Familie Mader | |
| 1. Advent So, 3. Dez 23 | 10:00 Familiengottesdienst anschließend: Kirchenkaffee + Der Kreis | 10:00 PGD (A. Lenz) |
| Di, 5. Dez 23 | 15:00 Senioren treffen sich: adventliches Beisammensein 18:00 Jugendkreis: Weihnachtsfilm | |
| Mi, 6. Dez 23 | 19:30 Posaunenchor | |
| Do, 7. Dez 23 | 19:00 Adventsmusik bei Kerzenschein: Taizé-Andacht | |
| 2. Advent So, 10. Dez 23 | 10:00 PGD (Otto), anschließend: adventlicher Kirchenkaffee 14:00 Posaunenchor Weih- nachtmusik Bühne Alt-Rixdor- fer Weihnachtsmarkt | 10:00 HGD (Mader) 15:00 HGD in Seelow (Mader) |
| Di, 12. Dez 23 | 19:45 2. Probe Chorprojekt | |
| Mi, 13. Dez 23 | 19:30 Posaunenchor | |
| Do, 14. Dez 23 | 19:00 Adventsmusik bei Kerzenschein: Neuköllner Bläseradvent. Sich schmücken und vorberei- ten - Texte und Musik zur Adventszeit | |
| 3. Advent So, 17. Dez 23 | 10:00 HGD mit Beichte (Mader) Projektchor | 14:00 Adventsandacht (Mader) anschließend gemütliches Beisammensein |
| Di, 19. Dez 23 | 18:00 Jugendkreis: Plätzchen und Wichteln | |
| Mi, 20. Dez 23 | 19:30 Posaunenchor | |

| | | |
|---|--|---|
| Do, 21. Dez 23 | 19:00 Adventsmusik bei Kerzenschein: Kompositionen und Improvisationen zu bekannten Advents- und Weihnachtsliedern im Pop-Gewand (Michael Schütz, Klavier) | |
| Heiliger Abend So, 24. Dez 23 | 16:00 Christvesper (Mader) mit Krippenspiel | 16:00 Christvesper (Smith) |
| 1. Weihnachts- feiertag Mo, 25. Dez 23 | | 10:00 HGD (Mader) |
| 2. Weihnachts- feiertag Di, 26. Dez 23 | 10:00 HGD (Mader) | |
| Altjahrsabend So, 31. Dez 23 | 10:00 HGD mit Beichte (Mader) | 10:00 Gottesdienst zum Jahresschluss (Smith) |
| Mi, 3. Jan 24 | 19:30 Posaunenchor | 18:00 Weihnachtsliedersingen |
| Fr, 5. Jan 24 | | 15:00 Frauenkreis |
| Epiphania So, 7. Jan 24 | 10:00 PGD (Woratz), anschließend: Der Kreis | 10:00 HGD (Mader) 15:00 HGD in Seelow (Mader) |
| Mo, 8. Jan 24 | 18:00 Hobbykreis (Jugendraum) | |
| Di, 9. Jan 04 | 15:00 Senioren treffen sich 19:00 Kindergottesdiensthefekreis | |
| Mi, 10. Jan 24 | 19:30 Posaunenchor | |
| 2.So.n. Epiphania So, 14. Jan 24 | 10:00 HGD (Mader) anschließend Kirchenkaffee + Gala – Schlittschuh laufen | 10:00 PGD (Smith) 14:00 Allianzgebetswoche: Dom St. Marien |
| Mo, 15. Jan 24 | 19.30 Kirchenmusiker-Treffen | 19:00 Allianzgebetswoche: Neuapostolische Kirche |
| Di, 16. Jan 24 | | 16:00 Allianzgebetswoche: Katharina von Bora-Haus |
| Mi, 17. Jan 24 | 19:30 Posaunenchor mit Bläserwart | 17:30 Kirchenvorstand 19:00 Allianzgebetswoche: bei uns! |
| Do, 18. Jan 24 | 20:30 Gebetskreis | 19:00 Allianzgebetswoche: katholische Kirche |

| | | |
|---|--|--|
| Fr, 19. Jan 24 | 19:00 Gemeindeabend „Atlas Frauenordination“ | 19:00 Allianzgebetswoche: Adventgemeinde |
| Sa, 20. Jan 24 | | 19:00 Allianzgebetswoche: Martin Luther-Gemeinde |
| 3.So.n. Epiphania So, 21. Jan 24 | 10:00 PGD (Schulz) | 10:00 Kurz-GD und GV I (Mader) 14:00 Allianzgebetswoche: Domnotkirche |
| Mo, 22. Jan 24 | 18:00 Hobbykreis (Jugendraum) | |
| Di, 23. Jan 24 | 15:00 Zusammen in der Bibel lesen | |
| Mi, 24. Jan 24 | 19:30 Posaunenchor mit Blä- serwart | |
| Letzter So.n. Epiphania So, 28. Jan 24 | 10:00 Kurz-GD und GV I (Mader) | 14:00 HGD (Mader) |
| Mi, 31. Jan 24 | 19:30 Posaunenchor | 17:30 Bibelstunde |
| Fr, 02. Feb 24 | 20:00 Gemeindegottesdienst: Überra- schungsthema mit Pastor Ma- der (Gemeindesaal) | |
| Sexagesimae So, 04. Feb 24 | 10:00 HGD (Mader) anschließend: Der Kreis | 10:00 PGD (A. Lenz) |

HGD = Abendmahlsgottesdienst; PGD = Predigtgottesdienst

Der **Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam** liegt im Vor-
raum aus.

Konfirmandenunterricht

Glaube beinhaltet auch Dinge, die man lernen kann: Was steht in der Bibel? Wieso gehts im Gottesdienst so und so? Wie lebe ich als Christin, bzw. als Christ?

In der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde zu Fürstenwalde haben drei junge Leute ihren Konfirmandenunterricht gestartet! Sie treffen sich immer nach dem Gottesdienst bis 13:00 Uhr, wenn der Pastor da ist.

Auch in der Paulus-Gemeinde beginnt eine neue Gruppe! Zwei Mädchen und ein Junge starten! Vielleicht wisst Ihr auch von Kindern, die noch mitmachen würden? Geplant ist, sich wöchentlich donnerstags von 16:00-17:00 Uhr zu treffen.

Liebe Gemeinden freut euch mit und betet mit, dass ihr Glaube wächst und von einem „Kinderglauben“ in den „Erwachsenenglauben“ wandelt!

Interview mit Sophia Müller

Sophia Müller wohnt schon in einer Wohnung der Paulus-Gemeinde am Kranoldplatz 11. Zum 1. April ist sie in die Paulus-Gemeinde überwiesen worden. Wir freuen uns, dass sie etwas über sich erzählt:

Hallo Sophia, herzlich willkommen in der Paulusgemeinde! Erzählst du uns etwas über dich?

Hallo. Ich bin 23 Jahre alt, wohne bereits seit Oktober 2021 in Berlin und seit September 2022 am Kranoldplatz mit Friedrun in einer WG. Meine Eltern wohnen bei Guben (Brandenburg) und meine Geschwister in Niedersachsen verteilt.

Was machst du in Berlin?

Zurzeit studiere ich an der Freien Universität Berlin Pharmazie im dritten Semester. 2022 habe ich aber schon meine Ausbildung zur pharmazeutisch-technischen Assistentin in Eisenhüttenstadt abgeschlossen. Deswegen arbeite ich neben des Studiums bereits in einer Apotheke in Berlin.

Was schätzt du an Berlin, vermisst du etwas aus deinen bisherigen Heimaten in Berlin?

Ich schätze es sehr hier so viele Möglichkeiten zu haben mich mit Freund*innen zu treffen, auch wenn es nur auf einen Kaffee ist. Außerdem ist man von hier aus sehr mobil und erreicht alles, was man braucht in 30min, ohne mit dem Auto fahren zu müssen. Ich vermisse hier meine Familie und einfach aus dem Wohnzimmer in den Garten zu gehen und die Ruhe und Natur genießen zu können.

Was machst du in deiner Freizeit?

In meiner (leider zu wenigen) Freizeit mach ich gerne Musik, sticke oder entspanne bei einem Film. In der Uni engagiere ich mich viel in der Fachschaft, wo ich die Interessen der Studierenden vertrete und Veranstaltungen organisiere.

Hast du einen Lieblingsvers in der Bibel? Wenn ja, warum?

Nicht direkt es kommt immer sehr auf die Situation an. Allerdings begleitet mich mein Konfirmationsspruch immer wieder. Ich habe ihn auch immer in meinem Portemonnaie. „Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!“ -Jesaja 41,10

Außerdem steht auf dem Sperrbildschirm meines Tablets groß der Satz „I am a child of god“ (Übersetzt: Ich bin ein Kind Gottes) und auf meinem Hintergrundbild „In Christ alone, my hope is found“ (übersetzt: Allein in Christus finde ich Hoffnung). Da ich mein Tablet für meine Uni sehr viel nutze, begleiten mich diese

Sätze immer wieder durch den Tag. Für mich sind es kleine Erinnerungen daran, wohin ich gehöre, die mir Kraft für den Alltag geben.

Wie ist deine Beziehung zur SELK?

Da mein Vater Pastor in der SELK ist, bin ich hier schon direkt reingeboren, aber bis heute (meistens) gerne hier. Meine Reise ging dann von Kindersingefreizeiten zu Jugendreisen und irgendwann auch als Teamerin bei Freizeitfieber durch die SELK. Besonders die Bezirksjugendtage und das Jugendfestival haben mich in meinem Glauben geprägt und in meiner Jugend begleitet. Heute sind es besonders die Gespräche mit anderen, die mich den Glauben immer wieder auf neue Weise sehen und erleben lassen. Besonders auch durch Musik fühle ich mich sehr gestärkt im Glauben. 2019-2022 habe ich im Ostinatochor mitgesungen, wo ich leider aus zeitlichen Gründen aufhören musste. Trotzdem spiele und singe ich sehr gerne Lieder z.B. aus dem neuen Codi 4 für mich, da ich ja das Klavier im Gemeindesaal nutzen darf.

Meine Lieblingschoräle sind: Ich steh an deiner Krippen hier; Bleib bei mir Herr, Gelobt sei seine Treu und Großer Gott, wir loben dich.

Liebe Sophia, vielen Dank! Wir heißen dich in der Gemeinde herzlich willkommen und wünschen dir gutes Gelingen in beruflichen und privaten Dingen und Gottes Segen auf allen Wegen! Schön, dass du da bist!

Bernhard Mader

Aus den Gemeindebüchern

Neukölln

Zum 1. April 2023 wurde aus der Gemeinde Zum Guten Hirten, Guben, Frau Sophia Müller in die Paulus-Gemeinde, Berlin-Neukölln, überwiesen. Wir begrüßen Frau Müller herzlich und wünschen ihr alles Gute, besonders Gottes Segen auf allen Wegen!

Aus der SELK

Allgemeine Kirchenmusiktage

Die Allgemeinen Kirchenmusiktage (AKT) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche finden 2024 über das Himmelfahrtswochenende vom 9.-12. Mai in den Räumen der Gemeinde Zum Heiligen Kreuz, Nassauische Str. 17, 10717 Berlin statt. Neben einer Orgelexkursion, die Antje Ney leiten wird, wird auch einen Vortrag von Professor Andreas Schulz, Direktor des Gewandhauses Leipzig zu hören sein, dazu natürlich viele Angebote für Sängerinnen und Sänger! Nähere Informationen folgen.

Bernhard Mader

BJTplus in Berlin-Zehlendorf

Vom 27. bis zum 29. Oktober fanden mit rund 20 Teilnehmenden in Berlin-Zehlendorf BezirksJugendTageplus (BJTplus) statt. Die Veranstaltung richtete sich an junge Erwachsene in der Kirchenregion Ost der SELK, die den klassischen Angeboten der Jugendarbeit entwachsen sind. BJTplus wird unter dem Dach des Jugendpfarramts Sachsen-Thüringen der SELK von einem bezirksübergreifenden Team organisiert. Das Thema in Berlin lautete „Ich bin getauft! Bin ich gerettet?“. Als Referent wirkte Pfarrer Sebastian Anwand (Allendorf/Ulm) mit. (Quelle: SELK-Aktuell)

Rückblick

Familienfreizeit in UTG

Die alljährliche Familienfreizeit im unterfränkischen Untertiefengrün war auch dieses Jahr von vielen gemeinsamen Aktivitäten, guten Gesprächen, anregenden Diskussionen und netter geselliger Atmosphäre geprägt. Die Jugendlichen haben sich ein tolles und herausforderndes Geländespiel ausgedacht, es gab den obligatorischen Schwimmbadbesuch in Hof sowie eine Wanderung durch das wunderschön herbstliche Höllental. Ob Tischtennis, Lagerfeuer mit Stockbrot, Glühwein oder Räuber und Gendarm, für alle Altersklassen war wie immer etwas dabei und wir hatten eine tolle Woche in geselliger Runde. Wir freuen uns schon auf die nächste Familienfreizeit, die im kommenden Jahr vom 20.10. bis zum 26.10.24 stattfinden wird.

Sonja Martens



Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.

Johannes 10,10

Dass wir nicht in einer heilen Welt leben, ist jedem von uns offenbar. Somit sind wir auch nicht in eine heile Welt geboren worden. Die Umstände, in die wir hineingeboren wurden, konnten wir uns nicht aussuchen. So haben nicht alle Menschen die gleichen Startbedingungen im Leben. Nicht alle haben ein Elternhaus erlebt, wo sich die Eltern wohlwollend und liebevoll um die Kinder kümmern, wo sie ermutigt werden und auf dem Weg ins Leben Sicherheit und Bestätigung vermittelt bekommen.

Das Bedürfnis nach Liebe, Annahme und Wertschätzung bleibt bei vielen unerfüllt. So wird die Lebensgeschichte zur ganz persönlichen „Mangelgeschichte.“ Hinzu kommen die Unterschiede in der Persönlichkeit. Das Bedürfnis nach Wertschätzung und Bestätigung durch die Umgebung kann unterschiedlich ausgeprägt sein und der Mangel unterschiedlich stark empfunden werden. So werden Menschen in eine „Mangelgeschichte“ hinein geboren und entwickeln selbst eine „Mangelgeschichte.“

Bei Jesus haben sich solche Menschen wohlfühlt, deren Lebensgeschichte nicht gradlinig verlaufen ist bzw. deren Verhalten und Lebensstil gesellschaftlich nicht ganz konform war. Bei IHM erlebten sie, vielleicht zum ersten Mal, dass jemand sie akzeptiert, wie sie waren. Unerwartet haben diese Leute in Jesus das gefunden, was sie in ihrer „Mangelgeschichte“ bisher noch nie erfuhren.

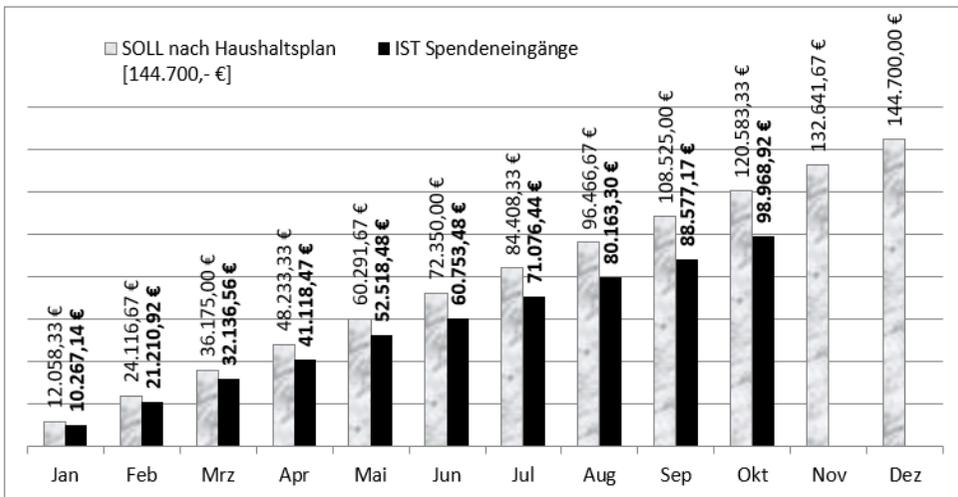
Und so kann Jesus auch das Ende meiner „Mangelgeschichte“ werden. Am Kreuz stirbt er aus Liebe für mich und drückt damit aus: Du bist mir so wichtig und wertvoll, dass ich mein eigenes Leben für dich hingebe. Mit IHM soll und kann eine „Heilsgeschichte“ daraus werden, weil Jesus meinen Mangel ausfüllt und mich heil macht.

Geschwisterliche Grüße aus Fürstenwalde, Andreas Lenz

Abwesenheit des Pfarrers

Der Pfarrer macht Familienurlaub vom 1. - 6. Januar 2024. In seelsorglichen Notfällen ist für beide Gemeinden ansprechbar Pfarrer Edmund Hohls unter der Telefonnummer: 030 8731805, Email: wilmersdorf@selk.de

Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde Januar – Oktober 2023



Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mitarbeit: Andrea Patzelt-Bath, Clemens Bath, Natália Scholz Haferkamp, Reinhard Borrman, Bernhard Mader (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin, Tel.: 030 625 40 22

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Ev.-Luth. Kirche Fürstenwalde

Dr.-Wilhelm-Kültz-Str. 55

15517 Fürstenwalde (Spree)

Fuerstenwalde@selk.de

www.selk-fuerstenwalde.de

Pfarramt:

Pfarrer Bernhard Mader, Mobil: 0176 301 939 11

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE45 3506 0190 1567 6900 12

BIC: GENODED1DKD

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADED1LOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: uta.nickisch@gmx.de

Olga Stolbunov

Fon: 03361-5971487

E-Mail: marija-1999@mail.ru

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401); Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel (Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819); Olga Stolbunov (Tel. s.o.)

Evangelisch-Lutherische
Paulus-Kirche
Berlin-Neukölln



Adventsmusik bei Kerzenschein

■ Taizé-Andacht

7. Dezember 2023 • Donnerstag • 19.00 Uhr
Gebetskreis und Instrumentalisten
der Paulus-Gemeinde



■ Neuköllner Bläseradvent

14. Dezember 2023 • Donnerstag • 19.00 Uhr
Sich schmücken und vorbereiten - Texte und Musik zur Adventszeit
Posaunenchor der Paulus-Gemeinde, Leitung: Rainer Köster
Werke von Antonio Vivaldi (Largo aus „Winter - 4 Jahreszeiten“), Girolamo
Cavazzoni, Duette für 2 Posaunen von George Gershwin und Wolfgang
A. Mozart, Choralbearbeitungen von Richard Roblee, Samuel Scheidt u.a.

■ Advents- und Weihnachtslieder im Pop-Gewand

21. Dezember 2023 • Donnerstag • 19.00 Uhr
Michael Schütz, Klavier

Eintritt frei! Nach allen Musiken: Einladung zu Glühwein und Gebäck

Kranoldplatz 11 • Tel: 030 - 625 40 22 • www.SELK-Neukoelln.de

